



TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Jahresbroschüre 2023



Fisch des Jahres 2023



Heute Miete.

Morgen Eigentum.

Die erste Adresse, wenn es um die sichere Finanzierung
Ihres Traumobjekts geht: sgkb.ch/rorschach

Meine erste Bank.



St.Galler
Kantonalbank



Hauptversammlung 2023

Liebe Mitglieder des Tierschutzvereins Rorschach und Umgebung

Nach zweijähriger Pause werden wir am **24.03.2023** wieder eine physische Hauptversammlung durchführen. Wir laden Sie herzlich ein, unter der Führung des neuen Vereinspräsidenten Claudio Eicher an einem spannenden, informativen Abend teilzunehmen. Das Jahr 2022 war sehr ereignisreich und intensiv, so gibt es einige spannende Rückblicke.

Versammlungsdatum: 24.03.2023
Zeit: 18:30 Uhr
Ort: Maggie's Kafi und Wy Treff (Café Mühlegut)
Mühlegutstrasse 20, 9403 Goldach

Als Verpflegung wird es verschiedene Sandwiches geben, die vom Tierschutzverein Rorschach und Umgebung offeriert werden. Die Getränke gehen zu Lasten jedes einzelnen Mitglieds.

Nachfolgend sind die Traktanden aufgeführt. Wir bitten euch, sich bis zum **14.03.2023** schriftlich mit beiliegendem Anmeldetalon oder via E-Mail (info@tierschutz-rorschach.ch) anzumelden. Ebenfalls sind etwaige Anträge bis zu diesem Datum einzureichen.

Traktanden

1. Protokoll / Auswertung der eingegangenen Abstimmungsergebnisse
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2022 / Revisorenbericht
4. Wahlen, es finden Erneuerungs- und Ersatzwahlen statt:

Präsident:	Claudio Eicher, bisher
Vizepräsidentin:	Tamara Jochim, bisher
Kassierin:	Brigitte Varga-Maute, bisher
Aktuarin:	Selina Schmid, neu
Beisitzer:	Marco Weigel, bisher
Beisitzerin:	Gyselle van den Hurk, neu
Revisorin:	Regina Arni, bisher
Revisorin:	Ingrid Gautschi, bisher

5. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Mit freundlichen Grüßen euer Vorstand



Hauptversammlung 2022 – schriftliche Abstimmung

Datum der Hauptversammlung: 4. April 2022, 18.00 Uhr = Öffnung der Stimmcouverts

Protokoll

Anwesend	Claudio Eicher, Präsident Brigitte Varga-Maute, Kassierin
Unabhängige Kontrollstelle	Regina Arni, Vereinsrevisorin
Versanddatum Unterlagen	7. März 2022
Anzahl verschickte Stimmausweise	142
Einreichtdatum Stimmunterlagen	31. März 2022
Datum Öffnung der Stimmcouverts	4. April 2022, 18.10 Uhr

Anzahl eingegangene Stimmausweise	Anzahl	gültig	ungültig	leer
	40	40	--	--
Absolutes Mehr der gültigen Stimmen:	21			

Protokollierung Anzahl Stimmen:	Ja	Nein	Enthaltung
1. Genehmigung Protokoll / Auswertung der Eingegangenen Abstimmungsvoten Antrag des Vorstandes: Das Protokoll vom 8. April 2021 sei zu genehmigen <i>Beschluss:</i> <i>Dem Antrag wurde wie folgt zugestimmt</i>	40	--	--
2. Genehmigung des Jahresberichts 2021 des (interimistischen) Präsidenten Antrag des Vorstandes: Der Jahresbericht sei zu genehmigen <i>Beschluss:</i> <i>Dem Antrag wurde wie folgt zugestimmt</i>	40	--	--



3. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Antrag des Vorstandes:

Die Jahresrechnung sei zu genehmigen

Beschluss:

Dem Antrag wurde wie folgt zugestimmt

40

--

--

Genehmigung des Revisionsbericht und
Entlastung der Kassierung und des Vorstandes
Antrag des Vorstandes:
Die Revisionsbericht sei zu genehmigen und
Kassierin und Vorstand zu entlasten

Beschluss:

Dem Antrag wurde wie folgt zugestimmt

40

--

--

4. Ersatzwahlen Vorstand:

Präsident:

Claudio Eicher (hat das Amt bereits im 2021 interimistisch
ausgeführt)

Revisorin:

Regina Arni (Ersatz für Felix Bräm)

Antrag des Vorstandes:

Claudio Eicher und Regina Arni seien zu wählen

Beschluss:

Claudio Eicher wurde als Präsident gewählt

40

--

--

Regina Arni wurde als Revisorin gewählt

40

--

--

Steinach, 4. April 2022

Ende der Auszählung: 18.27 Uhr

Für das Protokoll

.....
Claudio Eicher
Präsident

.....
Brigitte Varga-Maute
Kassierin

.....
Regina Arni
Revisorin

Jahresbericht des Präsidenten sowie Bericht über das Notfalltelefon

Auch das Tierschutzjahr hat in der Nacht vom 31.12.2021 auf den 01.01.2022 gestartet, denn wir haben bei der Sicherung eines Hundes geholfen, welcher aufgrund des Feuerwerkes entlaufen ist und fünf Tage später gesichert werden konnte.

Anschliessend hatten wir einige Fundtiere so wie auch die ersten Abgabtiere, davon meist Katzen. In den folgenden Monaten ging es dann so weiter.

Der nächste grössere Tierschutzfall erreichte uns aus dem Kanton Thurgau, wo für viele Finken ein neues Zuhause gesucht wurde, so haben wir dann auch neun Kanarienvögel übernommen. Fast zeitgleich haben wir sieben Wellensittiche aus einem Tierheim übernommen, damit diese ein tiergerechtes Zuhause in der von uns betreuten Voliere haben. Für all diese Tiere haben wir früher oder später auch das passende schöne Zuhause gefunden.

Im Monat April fand Kater Eco den Weg zu uns. Er wurde von seinen Besitzern zurückgelassen, das Impfbuch bei den Nachbarn hinterlegt. Nach diversen Abklärungen war klar, dass wir die betroffenen Personen nicht zur Rechenschaft ziehen konnten, da diese nicht mehr in der Schweiz wohnhaft waren. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass das Aussetzen von Tieren eine Straftat ist. Als die Besitzverhältnisse geklärt waren, konnten wir Eco dann auch in ein super Zuhause platzieren.

Bereits wenige Tage danach hat uns die Anfrage der ersten Exoten erreicht, so haben wir innert Tagen ein neues Zuhause für zwei Moschusschildkröten gesucht. Zum Glück haben wir bereits nach wenigen Tagen ein endgültiges Zuhause für die Tiere gefunden. So durften die beiden Wasserschildkröten so wie die Guppys und Welse direkt in ihr neues Zuhause ziehen.

Leider haben wir mitten in der Nacht auch immer wieder Anrufe von Personen ausserhalb unseres Einzugsgebietes, da diese die jeweiligen Tierschutze nicht erreichen. So sind wir im Frühjahr auch für einen Hahn oder eine Wachtel ausgerückt. Denn Tierschutz mache ich nicht nur bis zu den Gemeindegrenzen, sondern zugunsten der Tiere auch darüber hinaus – falls nötig. Der Hahn durfte noch am selben Abend zurück zum Besitzer, die Wachtelhenne haben wir in die Vogelvoliere gesetzt. In den folgenden Tagen haben wir dann auch andere Wachteln von anderen Tierschutzvereinen übernommen, damit keines der Tiere alleine sein musste. Anschliessend durften wir drei Wachteln zusammen vermitteln.

Ende April haben wir einen Anruf erhalten, dass in einem Keller ganz kleine Kitten gefunden wurden. Beim Eintreffen vor Ort haben wir massiv unterkühlte Kitten gefunden, ca. 1-2 Tage alt. Auch wenn sie zu Beginn mehr tot als lebendig waren, konnten wir sie aufpäppeln. Die Mutterkatze ist leider nicht wieder zurückgekommen oder in die Falle gegangen. Leider haben wir in den Folgewochen eines des Kitten verloren, die anderen drei Kitten durften mit 13 Wochen zusammen ausziehen.

Anfangs Mai erreichte uns eines der Rundmail des Schweizer Tierschutzes, in welchem die Hunde Kouba, Youma und Gamal vorgestellt wurden. Diese drei Hunde waren bis dahin im Kanton Tessin untergebracht. Da alle drei Mischlinge aus Rassen stammen, welche im Kanton Tessin auf der Liste stehen, ist dort eine Vermittlung nahe zu unmöglich. Da es sich um Junghunde handelte, welche eine zweite Chance bekommen

TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

sollten, haben wir uns für eine Übernahm entschieden. Für Youma und Kouba haben wir bereits ein super Zuhause gefunden, leider ist Gamal, der taube Hund, nun schon mehrere Male aus dem Probewohnen zurückgekommen.

Wenige Wochen später haben wir vom Veterinäramt St. Gallen zwei Katzen aufgenommen, welche von den Vorbesitzern in der Wohnung alleine zurückgelassen wurden. Anfänglich dachten wir, es handle sich um Bengal Katen, allerdings handelte es sich um Savannah Katzen, was die Vermittlung nicht einfacher machte. Doch auch für diese beiden Katzen haben wir neue Zuhause gefunden.

In den Folgewochen sind wie jedes Jahr diverse Katzenmütter mit Jungtieren zu uns gekommen. Die Kätzinnen durften im gesicherten Umfeld ihre Jungen aufziehen, die gut sozialisierten Kitten so wie auch die eine oder andere Mutterkatze wurden dann vermittelt. Die Kätzinnen, welche durch den Menschen gestresst waren und damit eine Vermittlung nicht gerechtfertigt war, wurden getestet, kastriert und wieder ausgewildert. Dies an Standorten, wo man ein Auge auf sie hat. So ist gewährleistet, dass ein verletztes oder krankes Tier entdeckt wird.

Im Juli hat uns eine Meldung erreicht, dass eine Katze mit Schwanzverletzung in einem Wohnquartier in Rorschach herumstreunt. Innert weniger Tage konnte die Kätzin gesichert werden. Dazu kam, dass sie auch noch ein Jungtier bei sich hatte. Die Schwanzverletzung war zum Fundzeitpunkt bereits zwei bis drei Wochen alt. In dieser Zeit war das Gewebe bereits abgestorben und auch die Nerven an der Wirbelsäule waren geschädigt. Wir wollten Merlina jedoch nicht einfach einschläfern, denn ansonsten ging es ihr sehr gut und sie war von Beginn weg sehr zutraulich. In solchen Situationen sind wir jeweils vermehrt auf Spenden angewiesen, um die anfallenden Kosten decken zu können. Nach einigen Wochen mit diversen Medikamenten und täglichem Ausdrücken der Harnblase zeigten sich Besserungen, so dass Merlina nach einigen Monaten zusammen mit ihrer Tochter Arielle in ihr neues Zuhause ziehen durfte.

Im August durften wir einen Preis der Carl Stürm Stiftung entgegennehmen. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei allen, die für uns gevotet haben. Immerhin haben wir es so auf den dritten Platz von den 20 nominierten Vereinen geschafft.

Neben den gängigen Tieren hatten wir im Herbst vermehrt Fälle von gefundenen Wachteln oder Hühnern. Auch da helfen wir unkompliziert und sorgen für artgerechte Unterbringung.

Anfangs September hatten wir eine Anfrage betreffend eines viereinhalb Monate alten Welpen, welcher aufgrund des nicht trocken seins abgegeben wurden. Wir können nur immer wieder versuchen aufzuklären, aber leider kommen solche Anfragen immer wieder. Für Jaro haben wir bereits innert kürzester Zeit ein neues Zuhause gefunden, in welchem man sich die Zeit zur richtigen Junghundeaufzucht nimmt.

Im Verlauf des Jahres haben wir auch immer wieder Kaninchen aufgenommen. Zum Teil aus schlechter Haltung, andere trächtig oder gar aus einem grossen Tierschutzfall. Der schlimmste Fall waren zwei Zwergkaninchen, die vor der Kleintierklinik am See ausgesetzt wurden. Damit wir die Vereinskasse mehr entlasten können, betreuen wir seit dem November 2022 nun auch eine Kaninchenanlage, in dieser bestärken wir das natürliche Verhalten der Kaninchen, indem diese in grossen Gruppen leben dürfen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Grundeigentümer, die uns die Wiese nebst Stall zur Verfügung stellen.

Tierschutzverein Rorschach und Umgebung

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung des Tierschutzvereins Rorschach und Umgebung für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Vorstand ist für die Jahresrechnung verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, diese als unabhängige Stelle zu prüfen und zu beurteilen.

Wir folgen dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Angaben der Jahresrechnung prüfen wir mittels Analysen, durch Einsichtnahme in die Buchhaltung sowie durch Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Darstellung der Jahresrechnung.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die gut geführte Buchhaltung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und die Kassierin sowie den Vorstand zu entlasten.

Steinach, 24. Januar 2023

Die Revisorinnen



Ingrid Gautschi

Regina Arni

TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Bilanz	2022	Vorjahr 2021
Bezeichnung	CHF	CHF
Flüssige Mittel	134'218.56	143'487.96
Forderungen	0.00	140.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	243.05	1'852.50
Total Aktiven	134'461.61	145'480.46
Verbindlichkeiten	6'950.20	1'677.50
Vereinsvermögen	143'802.96	151'822.07
Reingewinn/-verlust	-16'291.55	-8'019.11
Total Passiven	134'461.61	145'480.46

Erfolgsrechnung	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021
Bezeichnung	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	6'940.00	7'340.00
Spenden	14'248.00	4'917.49
Legate	20'000.00	0.00
Tierpatenschaften	160.00	110.00
Rückerstattungen	12'061.80	6'859.90
Erlös aus Tiervermittlungen	18'930.00	3'830.00
Verzichtstiere	2'135.00	0.00
Andere Einnahmen	100.00	1'562.35
Einnahmen aus Inseraten	1'050.00	1'075.00
Erlösminderungen	-40.00	-522.00
Total Ertrag	75'584.80	25'172.74
Tierpension	60'559.95	13'341.40
Aufwand Tierarzt	23'643.90	15'613.35
Katzenkastrationen	2'397.00	1'853.50
Verwaltungsaufwand	1'662.85	1'395.80
Mitgliedschaften Beiträge	107.70	107.70
Werbeaufwand	2'225.68	483.40
Spesen Vorstand	264.80	0.00
Spesen HV und allgemein	340.75	483.90
Bankspesen, Versicherungen	503.72	284.55
Diverser Aufwand	170.00	112.15
Total Aufwand	91'876.35	33'675.75
Reinverlust	-16'291.55	-8'503.01

TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Mitglieder

2022 verzeichnete der Tierschutzverein Rorschach und Umgebung 3 Austritte und 8 Eintritte.

Vorstand: Eicher Claudio (Präsident)
Tamara Jochim (Vizepräsidentin)
Brigitte Varga-Maute (Kassierin)
Bettina Zürcher (Aktuarin)
Marco Weigel (Beisitzer)
Saskia Schneider (Beisitzerin)

Revisoren: Regina Arni
Ingrid Gautschi

Mitglieder: 112 Einzelmitglieder
9 Freimitglieder
12 Kollektivmitglieder
3 Gönner
10 Gemeindemitglieder
10 Tierschutzbeauftragte
1 Ehrenmitglied
30 Andere

Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor

Selina Schmid Vorschlag als Aktuarin

Selina ist in Goldach auf einem Bauernhof aufgewachsen. Kühe, Schweine, Hühner und natürlich Katzen. Zwar lebt sie schon lange nicht mehr auf dem Hof. Ihr liegt es aber wohl im Blut, sich um Tiere zu kümmern. 2021 starb aber ihre geliebte Katze Zimtli. So stand sie mit einer für Katzen ausgerüsteten Wohnung ohne Katzen da. Eine neue zu adoptieren, kam nicht in Frage. Welche Katze wäre schon so besonders wie Zimtli? Stattdessen fragte sie ihren alten Schulfreund Claudio, ob er einen Ort braucht, an welchem Katzen vorübergehend wohnen können. Er brauchte. Seither sind wohl über 30 Katzen in ihre Wohnung ein- und ausgezogen. Ihre Familie und Freunde nennen sie schon lange «crazy cat lady», eine Bezeichnung, die sie mit Stolz trägt. Da ihre Wohnung zur Pflegestelle geworden ist, führt sie regelmässig Vermittlungsgespräche. Es geht so weit, dass sie in ihrem Quartier zur Ansprechperson für zugelaufene Katzen geworden ist. Neben der Pflegestelle arbeitet Selina als Journalistin. Genau und prägnant schreiben kann sie. Darum war Selina eine gute Anwärtlerin zum Job der Aktuarin des Tierschutzes Rorschach und Umgebung.



Gyselle van den Hurk Vorschlag als Beisitzerin

Als Holländerin verbrachte ich meine Kindheit in Genf. Obwohl ich anfänglich keine Haustiere hatte, war mir die Tierwelt immer sehr nah. Schon bevor ich mein erstes Tier bekam, äusserte ich den Wunsch Tierärztin zu werden. Mit fünf Jahren bekam ich endlich eine Katze und nach noch mehr «Drängeln» mit zehn Jahren dann meinen ersten Hund Andy. Mit zwölf Jahren zügelten wir als Familie ins Zürcher Oberland, wo ich dann auch meine Leidenschaft als Stallmädchen bei den Pferden erfüllen konnte. Meinem Berufswunsch Tierärztin bin ich fleissig nachgegangen- ein anderer Beruf wäre für mich nie in Frage gekommen. Im Jahr 2001 schloss ich das Studium der Veterinärmedizin in Zürich ab, und ein Jahr später erhielt ich nach Abschluss der Dissertation meinen Dokortitel. Anschliessend arbeitete ich während 10 Jahren als Assistententierärztin in diversen Kliniken im Raum Zürich, in denen ich viel Erfahrung sammeln konnte. Im Jahr 2008 kam mein erster Sohn zur Welt. Da habe ich gemerkt, dass ich nicht nur eine Tierliebhaberin, sondern auch eine leidenschaftliche Mutter bin. Im Jahr 2009 habe ich sowohl meinen zweiten Sohn, als auch die Kleintierklinik am See in Rorschach "bekommen". Die Arbeit in der Kleintierklinik ist sehr abwechslungsreich, intensiv und nicht immer sehr einfach. Aber nichtsdestotrotz ist es der Beruf, den ich gewählt habe und den ich ausüben möchte. Mit Tieren zu arbeiten liegt mir und erfüllt mich.



inspecta treuhand ag



Leitbild

Wir begleiten unsere Kunden von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolge in allen unternehmerischen wie auch privaten Fragestellungen. Im Mittelpunkt unserer Beratung stehen immer die **Menschen**.

Ihr unternehmerischer Erfolg, geregelte **Finanzen** und privates Wohlergehen sind unser Antrieb.

Wir haben unsere Unternehmensstruktur so gewählt, dass unsere Kunden immer direkt von einem der Firmeninhaber betreut werden. Das garantiert eine nachhaltige und langjährige Beziehung mit hohem Engagement, hoher Fachkompetenz und gegenseitigem **Vertrauen**.

Auswertung Jahresstatistik 2022 Hunde

Hunde Bestand 2022 Total:	<u>18 Hunde</u>
Hunde bereits 2021 im Bestand:	1 Hund
Total aufgenommene Hunde im Jahr 2022:	17 Hunde
Hunde zurück an Besitzer:	11 Hunde
Hunde welche vermittelt wurden:	5 Hunde
Hunde welche Ende 2022 noch ein Zuhause suchen:	2 Hunde

Gamal unser Sorgekind

Gamal kam aufgrund eines Rundschreibens des Schweizertierschutz zu uns. Nach Recherchen wussten wir, dass Gamal in Norditalien zur Welt kam. Nach einem unkorrekten Import wurde er vom Veterinäramt Tessin beschlagnahmt. Da es sich im Kanton Tessin bei Schäferhunden um sog. Listenhunde handelt, ist es schwer, einen Schäferhund-Mischling zu platzieren. So kam Gamal zu uns. Als zusätzliches Hindernis kommt seine Taubheit hinzu, auch ist Gamal ein riesen Kuschelhund und mit seinen knapp 40 kg nicht zu unterschätzen. Seit Gamal bei uns ist, durfte er nach prüfen des neuen Platzes ins Probewohnen. Leider kam er jeweils nach wenigen zurück ins Tierheim.

Wir suchen für Gamal ein neues Zuhause bei Hundeefahrenen Personen, welchen bewusst ist, dass ein tauber Hund eine zusätzliche Herausforderung mit sich bringt.

Wir können uns für Gamal auch eine Pflegestelle vorstellen, um ihm den gängigen Alltag beizubringen. Wir haben Gamal auch als Patientier ausgeschrieben, um die Kosten der Hundepension zu finanzieren.





**Ihr Haustier liegt
Ihnen am Herzen.
Wir versichern Ihre Katze
oder Ihren Hund.**

Roman Frei, Generalagent, T 071 844 30 16, roman.frei@mobilier.ch

Generalagentur Arbon-Rorschach

Roman Frei

Marienbergstrasse 22

9401 Rorschach

T 071 844 30 30

rorschach@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

Auswertung Jahresstatistik 2022 Katzen

Katzen Bestand 2022 Total:	<u>85 Katzen</u>
Katze Übertrag 2021	1 Katzen
Total aufgenommene Katzen im Jahr 2022:	84 Katzen
Katzen zurück an Besitzer:	20 Katzen
Katzen welche vermittelt wurden:	42 Katzen
Katzen gestorben oder tot aufgefunden:	3 Katzen
Katzen ausgewildert:	13 Katzen
Katzen welche Ende 2022 noch nach einem Zuhause suchen:	7 Katzen

Sofie

Rasse: Europäische Hauskatze
Herkunft: Schweiz
Geschlecht: weiblich kastriert
Alter: geboren ca. 2019



Aufgrund von Hinweisen wurden wir auf Sofie aufmerksam. So versuchte diese etwas korpulente Katze bereits seit mehreren Wochen in Rorschach in verschiedene Häuser einzudringen. So haben wir die Kätzin bei uns aufgenommen, nachdem wir kontrolliert haben, ob die Katze gechipt ist. Unsere Recherchen haben ergeben, dass im Wohnquartier, in welchem wir Sofie – den Namen haben wir ihr gegeben – gefunden haben, einer älteren Person zugelaufen und von dieser jeweils draussen gefüttert wurde. Da diese Person weggezogen ist, hatte Sofie plötzlich kein Zuhause mehr. Wir haben Sofie auf der schweizerischen Meldezentrale ausgeschrieben, jedoch hat sich leider kein Besitzer gemeldet. Nun, nach Ablauf der 60 Tage Fundfrist, suchen wir für Sofie ein neues Zuhause, in welchem sie nach der Eingewöhnung die Möglichkeit zum Freigang hat. Sofie ist sehr Menschenbezogen und liebt es, gestreichelt zu werden. Seit sie etwas an Gewicht verloren hat, beginnt sie auch vermehrt zu spielen. Im neuen Zuhause sollten keine Hunde leben, andere Katzen sind für Sofie okay müssen aber nicht zwingend sein.

Sofie wird kastriert, 2x geimpft, gechipt und gegen Endo- und Ektoparasiten behandelt.



Skitageskarten mit 40%

Konzerte & Events mit bis zu 50%

Gratis in 500 Schweizer Museen

Mobility-Abos mit attraktiven Vorteilen



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.

Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus

Auswertung Jahresstatistik 2022 Kaninchen

Kaninchen Bestand 2022 Total:	<u>27 Kaninchen</u>
Kaninchen bereits 2021 im Bestand:	2 Kaninchen
Total aufgenommene Kaninchen im Jahr 2022:	25 Kaninchen
Kaninchen welche vermittelt wurden:	18 Kaninchen
Kaninchen gestorben	1 Kaninchen
Kaninchen welche Ende 2022 noch nach einem Zuhause suchen:	8 Kaninchen

Arabella und Berberitza

Rasse: Mischlingskaninchen
Herkunft: Schweiz
Geschlecht: weiblich
Alter: geboren 2021

Arabella und Berberitza kamen gemeinsam mit ihren Jungtieren zu uns. Sie kamen aus einer sehr unschönen Mastkaninchenhaltung. Alle Jungtiere haben ein neues Zuhause gefunden. Nun suchen wir für Arabella und Berberitza auch ein neues Zuhause. Da die beiden Kaninchendamen gut zusammen harmonieren, suchen wir für beide gemeinsam einen Platz in Aussenhaltung.

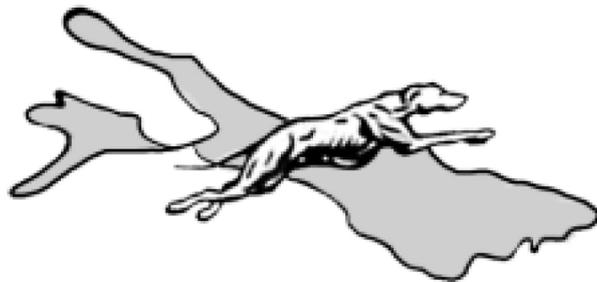




Dr. med. vet. Daniela Glaus Tierärztin

Schubertstrasse 1
9008 St. Gallen

Tel. 071 244 88 33



Hundeschule Bodensee

Vom Welpenkurs bis zum Familienhund

(Neu mit Spass Sport Kursen)

Jeannette Mebold
Postfach 172
CH-9403 Goldach

071 841 16 42
079 243 82 41

info @ hundeschule-bodensee.ch
<http://www.hundeschule-bodensee.ch/>

Auswertung Jahresstatistik 2022 Reptilien

Reptilien Bestand 2022 Total:	<u>9 Reptilien</u>
Reptilien bereits 2021 im Bestand:	2 Reptilien
Total aufgenommene Reptilien im Jahr 2022:	7 Reptilien
Reptilien welche vermittelt wurden:	5 Reptilien
Reptilien an andere Auffangstationen abgegeben:	1 Reptil
Reptilien wieder zurück an Besitzer:	1 Reptil
Reptilien verstorben	1 Reptil
Reptilien welche Ende 2022 noch nach einem Zuhause suchen:	1 Reptil

Schildkröte Timmy

Griechische Landschildkröte
Geschlecht: männlich
Alter: unbekannt
Mycoplasmen- und Herpestest: negativ



Timmy kam 2021 ursprünglich als Findling zu uns.
Nun suchen wir für ihn ein neues Zuhause, in einem artgerechten Aussengehege mit Frühbeet.

Timmy wird von uns gechipt sowie auf Mycoplasmen und Herpes getestet vermittelt.
Der letzte Kotuntersuch war ohne positiven Befund.

Garage Paradiso AG

Goldacherstrasse 11 | 9327 Tübach
Telefon 071 845 14 16 | Natel 079 600 62 02
info@garage-paradiso.swiss | www.garage-paradiso.swiss

- ✕ 24 Std. Pannendienst **0800 988 988**
- ✕ Service | Reparaturen aller Marken
- ✕ Neuwagen und Occasionen
- ✕ MFK-Bereitstellung
- ✕ Abgaswartung
- ✕ Pneuservice
- ✕ Zuberhör

CARXPERT

helvetia.ch

**Ihr Bedürfnis.
Meine Beratung.
▶ Optimal versichert.**

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Roger Rüesch
Versicherungs-/Vorsorgeberater

**Agentur
Appenzeller Vorderland**
T 071 888 22 81
M 079 445 65 29
roger.rueesch@helvetia.ch

Auswertung Jahresstatistik 2022 Vögel

Vögel und Geflügel Bestand 2022 Total:	<u>74 Vögel</u>
Vögel und Geflügel bereits 2021 im Bestand:	8 Vögel
Total aufgenommene Vögel und Geflügel im Jahr 2022:	66 Vögel
Vögel und Geflügel welche vermittelt wurden:	24 Vögel
Vögel und Geflügel gestorben	12 Vögel
Vögel und Geflügel welche Ende 2022 noch nach einem Zuhause suchen:	38 Vögel

Stella

Art: Rotflügelsittich

Geschlecht: weiblich

Alter: 2012

Dieser hübsche Rotflügelsittich ist als Fundtier zu uns gekommen. Leider hat sich der Besitzer nie bei uns gemeldet. Das Tier ist beringt, jedoch konnte uns der Züchter keine Auskunft geben, an wen diese Henne verkauft worden ist. Nun suchen wir für die Henne ein neues Zuhause. Evtl. gibt es ja irgendwo einen Rotflügelsittichhahn mit einem schönen Zuhause, welcher eine neue Henne sucht.



Auswertung Jahresstatistik 2022 Nager

Nager Bestand 2022 Total:	<u>6 Nager</u>
Nager bereits 2021 im Bestand:	0 Nager
Total aufgenommene Nager im Jahr 2022:	6 Nager
Nager welche vermittelt wurden:	3 Nager
Nager welche Ende 2022 noch nach einem Zuhause suchen:	3 Nager



TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Mitglieder werben

Mit Rückblick auf die Jahresstatistik 2022, merkt man schnell dass es viele Tiere und teilweise Halter gibt welche unsere Hilfe brauchen. Total haben wir im Jahr 2022 **217 Tiere** bei uns aufgenommen, manche nur für kurze Zeit, manche doch etwas länger oder sie sind gar immer noch bei uns.

Um auch in Zukunft solch wichtigen und nachhaltigen Tierschutz betreiben zu können, sind wir unter anderem stark auf die Unterstützung unserer Mitglieder und deren Beiträge angewiesen, auch wenn man es manchmal kaum glaubt aber jeder noch so kleine Betrag hilft uns die Kosten zu decken.

Seit 2021 haben wir einen WhatsApp-Chat in welchem unsere Fahrer so wie die Person welche das Notfalltelefon hat eingetragen sind. So können jeweils schnellstmöglich Tiere von A nach B transportiert werden und schnellst möglich geholfen werden.

Seit 2022 hat auch der Tierschutzverein Rorschach und Umgebung Twint, so können Spenden einfacher und schneller generiert werden. Diesen findet man auch auf den neuen Flyern welche im selben Jahr erstellt worden sind.

Seit 2023 haben wir auch einen Chat in welchem Personen mit grossem Hundefachwissen, da es seit Corona immer häufiger vorkommt, dass Hunde am Bodensee gefunden werden ohne Halter in Sichtweite. Damit wir auch da in Zukunft schnellstmöglich jemanden vor Ort haben, gibt es diesen Chat. Jede dieser Personen hat ein Chiplesegerät des Tierschutzverein Rorschach und Umgebung damit die Mikrochips ausgelesen werden können und so die Besitzer kontaktiert werden können.

Unsere Twint QR-Codes:



Tierschutzverein Rorschach und
Umgebung





TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Auch im Jahr 2023 bleibt der **Mitgliedsbeitrag** pro Person bei **40.00 CHF** welcher unseren Schützlingen zu gute kommt.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH45 0078 1175 5340 2131 8
Tierschutzverein Rorschach und Umgebung
Postfach
9401 Rorschach

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH45 0078 1175 5340 2131 8
Tierschutzverein Rorschach und Umgebung Postfach
9401 Rorschach

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag
CHF

Meldestellen

Meldestellen Kanton St.Gallen

STMZ – Schweizerische Tiermeldezentrale
Stansstaderstrasse 104
6370 Stans

Meldung bei Tierfund

www.stmz.ch
Tel. 0848 357 358

Bei der STMZ eingegangene Meldungen werden automatisch an die offiziellen kantonalen Meldestellen weitergeleitet. Damit erfüllt die STMZ stellvertretend für alle Finder die gesetzliche Meldepflicht gemäss ZGB Art. 720a.

Wichtige Telefonnummern für die Region Rorschach

MELDESTELLE TELEFON TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

076 442 08 80

POLIZEI RORSCHACH

058 229 61 30

POLIZEI BURIET

058 229 80 00

POLIZEI GOLDACH

058 229 60 80

FLEDERMAUSSTATION

079 775 41 66

AMICUS (HUNDE DATENBANK)

0848 777 100

IGELSTATION

076 573 65 21

ANIS (KATZEN- UND KLEINTIEREDATENBANK)

031 371 35 30

WILDVOGELSTATION

076 441 34 23

WILDHÜTER

079 727 86 01

REPTILIENAUFFANGSTATION

079 817 65 61

VERMISSTE HUNDE SCHWEIZ

076 433 60 63

VETERINÄRAMT KANTON ST.GALLEN

058 229 28 00

Abschlussbericht Katzenkastrationsaktionen 2022

Unser Jahr startete leider mit einem traurigen Ereignis. Auf einem Hof, auf welchem wir vor einigen Jahren sämtliche Katzen kastriert hatten, sind wir zur jährlichen Kontrolle vorbei. Nach Rücksprache mit dem Bauern vor Ort haben wir eine neu zugewanderte Katze gesichert, welche äusserlich trächtig aussah. Nach dem Ultraschall war klar, dies war nicht der Fall. Jedoch ergab der Bluttest, dass die Katze Leukose positiv war, was uns zur Entscheidung der Euthanasie zwang. Diesen Fall beschreiben wir so genau, weil es wichtig ist, auch nach erfolgreichen Kastrationsaktionen den Bestand im Auge zu behalten und fortlaufend zugewanderte Tiere zu kastrieren und zu testen.



Da wir Städte so wie auch kleinere Gemeinden betreuen, haben wir nicht nur Höfe auf welchen Kätzinnen und Kater kastriert werden, sondern auch in den Städten leben vermehrt heimatlose Katzen, welche sich stetig vermehren. So hatten wir bereits Ende Februar die ersten Katzen, welche gesichert und kastriert worden sind. Einige der Katzen konnten wir zähmen und neu vermitteln.



Im April erhielten wir dann einen Anruf, dass in einem Naturkeller vier Kitten gefunden wurden. Beim Eintreffen vor Ort haben wir vier Kitten angetroffen, welche erst circa einen Tag alt waren. Die Kleinen waren jedoch so ausgekühlt, dass sie sehr leblos waren und die Chancen standen nicht gut. Nach erwärmen der Kleinen, kamen die Lebensgeister zurück. Erst nach einer Woche konnten wir die vermeintliche Mutterkatze sichern und kastrieren. Jedoch konnten wir die Kitten und die Katze nicht mehr zusammenführen und so wurden die Kitten von Hand aufgezogen und mit 13 Wochen dann vermittelt.



Im Mai haben wir die Meldung einer Mutterkatze erhalten, welche innert weniger Tage ihre Kitten täglich mehrfach verschleppt und nicht wirklich zur Ruhe kommt. Nach langem Suchen hatten wir zwei Kitten gefunden, welche komplett mit Zecken übersät waren. Die Mutterkatze ist bereits wenige Stunden später in die Falle gegangen und so durften die Kitten in einem sicheren Umfeld aufwachsen.

Im Juli hatten wir schöne und traurige Einsätze innert wenigen Tagen. So haben wir endlich die letzte verbliebene Katze aus einer der Kastrationsaktionen von einem Bauernhof aus dem letzten Jahr eingefangen. Wir waren bis zu diesem Tag im Juli 10 Monaten dran, diese eine Katze mit zwei Fallen zu sichern. Aber was lange währt, wird endlich gut. Die Kitten, welche in der Zwischenzeit immer weiter zur Welt gekommen sind, haben wir jeweils vorgängig sichern, sozialisieren und vermitteln können. Nur wenige Tage später hatten wir eine freilaufende Quartierkatze, die nach Angaben des Wohnquartiers niemandem gehörte. Am Telefon wurde uns von einer Schwanzverletzung berichtet, beim Sichern dann der Schock. Das gesamte



TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Gewebe am Schwanz war bereits im Verwesungsprozess, auch die Nerven an der Wirbelsäule waren in Mitleidenschaft gezogen, was eine erneute Platzierung unmöglich machte. So wurde die Katze nach mehreren Monaten wieder ausgewildert an einem festen Fütterungsplatz. Natürlich waren auch hier wieder Kitten involviert.



Auch dieses Jahr haben wir wieder ganze Katzenbestände auf Höfen kastriert, darunter ein Pferdehof, auf welchen wir durch die Pächter aufmerksam wurden. Da sind seit letztem Jahr einige Katzen zugewandert. Innert zwei Tagen konnten 3 Kätzinnen, 1 Kater sowie 3 Kitten gesichert werden. Bei einer Katze musste aufgrund einer starken Augenverletzung ein Auge entfernt werden.

Dies waren nun nur einige Berichte aus dem Jahr 2022, im Vergleich zum letzten Jahr waren es ganz klar viel mehr Katzen. Auffällig war auch, dass nachweislich viel mehr ausgesetzte Katzen dabei waren. Wir hatten dieses Jahr total mehr aufgenommen Katzen als wir letztes Jahr insgesamt Tiere aufgenommen haben.

Gerne möchten wir auch darauf hinweisen, dass es meist nicht nur mit einer Kastration der Katzen getan ist. Alle Katzen, welche wir sichern, werden auf FIV und FeLv getestet, um einen gesunden Katzenbestand auch bei verwilderten Populationen zu gewährleisten. Was uns als Tierschutzverein ohne eigenes Tierheim oder Katzenstation vor allem finanziell zusetzt, sind die Unterbringungskosten von Mutterkatzen mit Kitten, welche diese in sicherer Umgebung grossziehen dürfen, damit wir nicht noch mehr verwilderte Katzen haben, was mit Aussicht auf die Einheimische Fauna berücksichtigt werden sollte.

Aufgrund der Tatsache, dass der Tierschutzverein Rorschach und Umgebung in der Region immer bekannter wird, gehen wir davon aus, dass es im nächsten Jahr noch mehr Kastrationseinsätze geben wird. Denn die Erfahrung zeigt, nur weil man keine Meldungen erhält, heisst das nicht, dass es nicht Tiere gibt, welche unsere Hilfe brauchen. Damit wir auch in den nächsten Jahren gegen das Katzenelend in der Schweiz angehen können, sind wir auf den jährlichen Beitrag des Schweizertierschutzes angewiesen.



Nymphensittiche die kleinen Kakadu-Verwandten

Anders als der Name vermuten lässt, handelt es sich beim Nymphensittich nicht um eine Sittichart sondern um eine entfernte Art des Kakadus.

Nymphensittiche kommen in ihrem Verbreitungsgebiet Australien in grossen Vogelschwärmen von mehreren tausend Tieren vor. Zwischen den Wildtieren und den in Menschenhand gehaltenen Tieren gibt es einige Unterschiede. So brüten die wild vorkommenden Nymphensittiche in Bruthöhlen anstatt in den im Handel erhältlichen Brutkästen. Auch das Aussehen unterscheidet sich, der Wildtyp oder der in der Farbzucht bekannte kann als grau mit weissen Aussenschwüngen beschrieben werden. Im Grundsatz erkennt man bei Nymphensittichen einen Geschlechtsdimorphismus, dies bedeutet, dass man männliche von weiblichen Tieren rein anhand der Optik unterscheiden kann. So haben männliche Nymphensittiche ein gelbes Gesicht (Maske) mit gut erkennbaren orangen Wangen im Gegenzug haben die Hennen ein grause Gesicht mit nur angedeuteten orangen Wangen.

In der Farbzucht gibt es immer mehr Farbvariationen, welchen man im Handel oder in Tierheimen begegnet. Dieses veränderte Aussehen entstand aus natürlichen Mutationen im Aussehen und gezieltem Ausselektieren. Aufgrund dieser Veränderung vom Wildtyp verschwand auch der Geschlechtsdimorphismus. Unten aufgelistet findet man einige Farbvariationen.

<u>Geschlechtsdimorphismus noch ersichtlich</u>	/	<u>Geschlechtsdimorphismus nicht ersichtlich</u>
Zimtfarben (eher braun)	/	Albino (weiss mit roten Augen)
Weisskopf (Hahn mit ganz weisser Maske)	/	Leuzist (weiss mit schwarzen Augen)
Geperlt in allen Farben möglich (eher getupft)	/	Lutino (hellgelb mit roten Augen)
	/	Gescheckt (in allen Variationen möglich)
	/	Gelb/Orange (werden im Asiatischen Raum immer mehr gezielt gezüchtet)

Es gibt auch immer mehr Tiere, welche mehrere Farbkennzeichen aufweisen.
Bei allen Farbschlägen ohne Geschlechtsdimorphismus können die Geschlechter über Federproben bestimmt werden oder anhand des Verhaltens.



wildfarben / lutino
Hahn / Henne
Zuhause gesucht



Weisskopfgeperlt
Hahn
Zuhause gesucht



wildfarben gescheckt
Hahn

TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Was in der Natur nur sehr selten aber in Menschenhand zum Teil gezielt gezüchtet werden, sind Hybridtiere aus Nymphensittichen und Rosakakadu. Diese sind dann jedoch zeugungsunfähig.

In der Fütterung sind Nymphensittiche ein Mittelmaß von Wellensittichen und Kakadus, so benötigen sie einen höheren Fettgehalt im Futter als kleine Sittiche, jedoch einen viel geringeren Fettgehalt als Kakadus. So füttern wir unseren Tieren das Sittichfutter mit zusätzlichen Sonnenblumen versetzt. Ähnlich wie beim Futter ist auch der Lärmpegel der Nymphensittiche ein Mittelmaß.



Bildquelle Lloyd Marshall

- **Volieren**
- **Futtermittel**
- **Einstreu**
- **Nisthöhlen**

Tierzubehör
HARDEGGER

Bühl 4
9452 Hinterforst
079 562 70 78

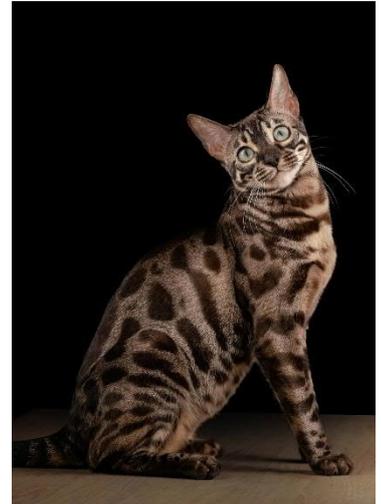


TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

In folgendem Text geht es um Katzenrassen wie die Bengal- und Savannah-Katzen so wie die Caracat und die Verpaarung der Hauskatze mit der Europäische Wildkatze.

Bengal-Katze

In den letzten Jahren hat die Bekanntheit und die Beliebtheit der Bengal-Katze zugenommen. Was jedoch nur wenige Bengal-Halter wissen ist, dass die Bengal-Katze aus der Kreuzung der Hauskatze und der asiatischen Leopardkatze entstand, welche vom Amur-Gebiet im fernen Osten Russlands über Korea, China, Indochina, nach Westen bis zum Norden Pakistans und nach Süden bis auf die Malaiische Halbinsel verbreitet ist. Dies erklärt auch einiges zum Verhalten dieser schönen Katzenrasse, z. B., warum diese mehr gefordert werden möchte oder auch, warum sie viel faszinierter von Wasser ist als andere Katzenarten. Die verschiedenen Farbvariationen entwickelten sich erst im Laufe der letzten Jahre durch das Einkreuzen von anderen Katzenrassen.



Facts:

- Werden keine Rückkreuzungen mit Wildkatzen mehr vorgenommen, dürfen diese Rassekatzen bereits ab der dritten Generation wie Hauskatzen gehalten werden. Daher ist eine Haltung bis zur F5-Generation mit einer Haltebewilligung verbunden.
- Männliche Tiere aus dieser Kreuzung sind mindestens bis zur vierten Generation unfruchtbar, da es sich um Arthybriden handelt.

Savannah-Katze

Auch die Savannah-Katze ist ähnlich entstanden wie die Bengal-Katze. Einzig ist diese Katzenrasse aus der Verpaarung mit dem Serval entstanden. Es ist wichtig zu erwähnen, dass das wilde Wesen mit jeder Generation abnimmt, in welcher man sich vom Wildtyp entfernt, was man aber noch bis zur 4. Generation merkt, dies verlangt dann einiges an Erfahrung und Zeit von deren Haltern. Das Ziel solcher Katzenrassen ist das Aussehen des Wildtypes zu erzüchten und diese trotzdem als normale Hauskatze halten zu können.



Akoul, von uns 2022 vermittelt

Facts:

- Werden keine Rückkreuzungen mit Wildkatzen mehr vorgenommen, dürfen diese Rassekatzen bereits ab der dritten Generation wie Hauskatzen gehalten werden. Daher ist eine Haltung bis zur F5-Generation mit einer Haltebewilligung verbunden.
- Männliche Tiere aus dieser Kreuzung sind mindestens bis zur vierten Generation unfruchtbar, da es sich um Arthybriden handelt.
- Der Serval kommt in freier Wildbahn nördlich und südlich der Sahara vor.

TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Caracat

Die Caracat ist die jüngste und noch unbekannteste der gezielten Wildhybridisierungen. Wie es der Name erahnen lässt, handelt es sich um eine Kreuzung der Hauskatze und dem Karakal. Der Karakal stammt aus verschiedenen Teilen Afrikas. Optisch sieht diese Katzenrasse aus wie ein kleiner Luchs mit den typischen Pinseln auf den Ohrspitzen. Wie bei allen Wildkatzenkreuzungen stellt sich die berechnete Frage, ob eine solche Hybridisierung wirklich notwendig ist.



Bildquelle Wikipedia

Facts:

- Werden keine Rückkreuzungen mit Wildkatzen mehr vorgenommen, dürfen diese Rassekatzen bereits ab der dritten Generation wie Hauskatzen gehalten werden. Daher ist eine Haltung bis zur F5-Generation mit einer Haltebewilligung verbunden.
- Männliche Tiere aus dieser Kreuzung sind mindestens bis zur vierten Generation unfruchtbar, da es sich um Arthybriden handelt.
- Der Karakal kommt in freier Wildbahn in Westasien, dem Mittleren Osten sowie in Afrika vor.

Die einheimischen Wildkatzen-Hybriden

In der Schweiz leben nicht nur verwilderte Hauskatzen, sondern auch die europäische Wildkatze, welche die Schweiz immer mehr für sich zurückerobert. Nach der Weltnaturschutzunion (IUCN) wird die einheimische Wildkatze als stark gefährdet eingestuft, was dazu führt, dass diese gezielt unterstützt wird, um sich wieder anzusiedeln. Nicht nur der fehlende passende Lebensraum ist für diese Wildtiere eine Herausforderung, sondern auch die Artenvermischung mit Hauskatzen, was den Genpool beeinflusst. Solche Mischlinge sind nicht vergleichbar mit der gängigen Hauskatze, da solche Tiere nie so zahm werden oder gar den Kontakt zum Mensch suchen.

Daher weisen wir nochmals mit aller Deutlichkeit darauf hin, dass alle Freigängerkatzen kastriert werden sollten.

Einige Facts zur Europäischen Wildkatze:

- Die Wildkatze unterscheidet sich bei genauerem Hinsehen in einigen Merkmalen klar von getigerten Hauskatzen:
Die Fellzeichnung ist verwaschen und weniger kontrastreich, der Schwanz ist bis zum Ende buschig und weist deutlich dunkle Ringe auf.
- Seit 1965 breitete sie sich von Frankreich her wieder aus und besiedelt mittlerweile weite Teile des Schweizer Juras. Vermutlich leben ca. 450 bis 900 Tiere zwischen dem Baselbiet und dem Genfersee.
- im Jahr 2008 wurden auch erfolgreich Wildkatzen in den Wäldern in Bayern (Deutschland) angesiedelt, welche sich dort auch fortpflanzen.

In der Region Ostschweiz sind aktuell keine Wildkatzenvorkommnisse bekannt.

TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Unsere neue Kaninchenwiese

Seit November 2022 hat der Tierschutzverein Rorschach und Umgebung eine kleine, vereinseigene Kaninchenanlage. Diese befindet sich auf dem Grundstück von Vereinsmitgliedern des TSV Rorschach.

Betreut wird die Kaninchenwiese von Claudio Eicher. Die Kaninchen können von der Strasse her beobachtet werden, dies kommt vor allem bei Schülern und Schülerinnen sehr gut an, welche die Weierstrasse in Goldach als Schulweg haben. Da die Gruppenkonstellation sich aufgrund von Abgab- bzw. Vermittlungstieren immer wieder ändert, verzichten wir auf ein Vorstellen aller Individuen und lassen einfach die Bilder für sich wirken.



TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG

Fisch des Jahres 2023 ist der Hecht

Auf dem Titelblatt der Jahresbroschüre 2023 des Tierschutzverein Rorschach und Umgebung findet man dieses Jahr den Hecht.

Der Schweizerische Fischerei-Verband wählte den Hecht zum Fisch des Jahres. Für einmal ist damit ein Fisch im Rampenlicht, welcher nicht unter Druck steht. Der Hechtbestand ist trotz veränderter Lebensbedingungen, Verbauung der Seeufer und Klimawandel in einem guten Zustand. Wegen seiner Durchsetzungsfähigkeit macht der Schweizerische Fischerei-Verband SFV den Hecht deshalb zum Fisch des Jahres 2023, wie es in einer Mitteilung heisst. Im Gegensatz zu anderen einheimischen Fischarten, sind die Bestände und Fischerträge des Hechts seit 20 Jahren stabil. Drei Viertel der Schweizer Fische sind ausgestorben, gefährdet oder brauchen Hilfe.

In der Schweiz sind zwei Arten von Hechten heimisch:

Der italienische Hecht (*Esox cisalpinus*) ist erst seit 2011 als eigene Fischart beschrieben und kommt südlich der Alpen (Kanton Tessin) bis Mittelitalien vor. Der Italienische Hecht ist etwas kleiner, als der bekanntere europäische Hecht (*Esox lucius*). Der europäische Hecht ist auch die Hechtart, welche im Bodensee und den umliegenden freien Gewässern lebt.

Trotz veränderter Lebensbedingungen aufgrund des Siedlungsdrucks, der Verbauung der Seeufer und des Klimawandels geht es dem Hecht heute nicht schlechter als früher. Seine Bestände und Fischerträge sind laut dem Schweizer Fischerei-Verband seit 20 Jahren stabil. Dies im Vergleich zu drei Vierteln aller einheimischen Fischarten, die ausgestorben oder gefährdet und auf unsere Hilfe angewiesen sind.



Ausschnitte aus Interviews, welche wir 2022 geführt haben

Was sind die meisten Gründe, warum die Tiere ins Heim kommen?

Es gibt sehr viele Gründe. Durch die Coronapandemie ist ein weiterer grosser Faktor hinzugekommen. Die Zeit, die jetzt nicht mehr oder nicht mehr im gleichen Ausmass vorhanden ist, führt nun dazu, dass mehr Tiere abgegeben werden. Dies ist immer ein besonders grosser Aufwand, vor allem bei Hunden. Wenn man sich zu Beginn der Corona-Pandemie einen Welpen zugelegt hat, ist dieser nun ca. 1–2-jährig ist, und damit in der Pubertät. Ein Hund wird während dieser Zeit mühsam und das ist der Punkt, an dem Leute anfangen zu zweifeln und aus Gründen wie Überforderung oder mangelndes Interesse das Tier abgegeben. Leider kommt es auch immer wieder vor, dass das Tier auf Drängen der Kinder angeschafft wurde. Bei kleineren Kindern erlischt oft nach etwa einem halben Jahr das Interesse, grössere ziehen von zuhause aus, z. B. für ein Studium, und haben deshalb weniger Zeit.

Leider kommt es auch immer wieder vor, dass der Besitzer, die Besitzerin verstorben ist und niemand von den Erben das Tier übernehmen möchte. In einem solchem Fall sind wir im rechtlichen Bereich. In der Schweiz ist ein Tier eine Sache, deswegen geht dieses in den Nachlass und wenn es niemand übernehmen will oder kann, kommt das Tier ins Tierheim.

Auch haben wir immer wieder Anfragen von Auslandsorganisationen, denn diese haben eine grosse Anzahl an Hunden. Hunde werden vereinzelt zu uns geholt und von hier aus platziert. Katzen holen wir keine aus dem Ausland, da wir hier in der Schweiz schon zu viele haben. Allein der Tierschutzverein Rorschach und Umgebung hat dieses Jahr 80 Katzen aufgenommen.

Interview einer Abschlussarbeit von Luci Stoll und Daria Dragojevic

Auch hat man den Tierschutzverein Rorschach und Umgebung im Jahr 2022 in verschiedenen Medienberichten gefunden.

Im Bezug darauf:

- wenn es sich um die Ausmasse der abgegebenen Tiere aufgrund der Coronapandemie handelt -> Tagblatt, TVO und FM1 Today
- Kaninchen in Rorschach ausgesetzt werden -> Tagblatt, 20Minuten, TVO und FM1 Today
- Vermehrt ausgesetzte Tiere im Jahr 2022 -> Tagblatt
- Ein Informationsbericht, dass Tiere keine Weihnachtsgeschenke sein sollten -> Tagblatt

Weiter Aufklärungsarbeit betreiben wir über unsere Socialmediaseiten, um möglichst viele Personen für das Thema Tierschutz zu sensibilisieren.

Facebook	->	Tierschutzverein Rorschach und Umgebung
Instagram	->	tierschutzvereinrorschachundumgebung

TIERSCHUTZVEREIN RORSCHACH UND UMGEBUNG



Ich bin Krax,
der freche blaue Rabe,
und ich reisse
den Schnabel auf,
wenn es Tieren nicht
gut geht.



Mach mit!
In diesem Jahr gibt es span-
nende Krax-Anlässe zu Katzen,
Hunden, Spinnen, Eseln, Ratten
und vielen anderen Tieren.

Sichere dir jetzt online
deinen Platz:
www.krax.ch



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS
PROTECTION SUISSE DES ANIMAUX PSA
PROTEZIONE SVIZZERA DEGLI ANIMALI PSA

Dornacherstrasse 101, Postfach, 4018 Basel
Telefon 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90
krax@tierschutz.com, www.krax.ch

Imperessum

Tierschutzverein Rorschach um Umgebung

Postfach 354

9401 Rorschach

076 442 08 80

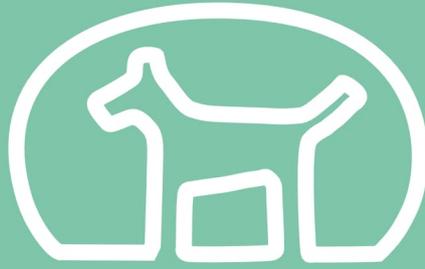
Spendenkonto

CH45 0078 1175 5340 2131 8

Redaktion

Vorstand des TSV Rorschach und Umgebung





KLEINTIERKLINIK AM SEE IN RORSCHACH

NUR DAS BESTE FÜR IHR TIER!

Das Wohlergehen aller Tiere liegt uns am Herzen. Darum freuen wir uns, mit dem Tierschutzverein Rorschach und Umgebung zusammenzuarbeiten.



Leistungen: Innere Medizin & Chirurgie, Röntgen- Ultraschall- und Labor-Diagnostik, Exoten und Zootiere

Kontakt: Kleintierklinik am See GmbH, St. Gallerstrasse 22, 9400 Rorschach

24h-Notfall-Telefon: 071 845 44 44, www.kleintierklinik-am-see.ch